

und wie man sich wehren kann (Kiepenheuer & Witsch). Leider sehr aktuell.

Politik / Wirtschaft / Geschäfte aller Art

Jaja, da erwarten Sie jetzt Hunderte Titel. Die gibt es natürlich auch. Wir haben nur vier Highlights herausgegriffen. Zum Beispiel *Das Liechtenstein-Syndrom* von Wolf von Angern (Rotbuch). Da steht alles drin, was zum Fall Zumwinkel – lange oberster Saubermann der Nation – nicht durch die Presse ging.

Wenig zu lesen ist in der Presse auch immer von den Finanzen des Vatikans. Aber dafür gibt es ja Curzio Maltese und sein Buch *Scheinheilige Geschäfte* bei Kunstmann. Wenn Sie gläubig sind, glauben Sie nach der Lektüre ratzfatz anders, versprochen!

Eine entlarvende Analyse der Finanzmärkte ist Stefan Franks *Die Welt-*

Bibelforschung? Ist immer wieder ein spannendes Thema. Thomas Staubli hat in *Wer knackt den Code?* die Meilensteine zusammengetragen (Patmos).

Sicher ist Vatikan-Korrespondent Andreas Englisch über den ersten Titel in dieser Rubrik nicht sonderlich glücklich, denn die Wahl Ratzingers empfindet er als Vorhersehung. Und hat sich drange-macht, gleich ein ganzes Buch über Prophe-zeiungen der katholischen Kirche (*Wenn Gott spricht*, C. Bertelsmann) zu schreiben. Auch irgendwie spannend.

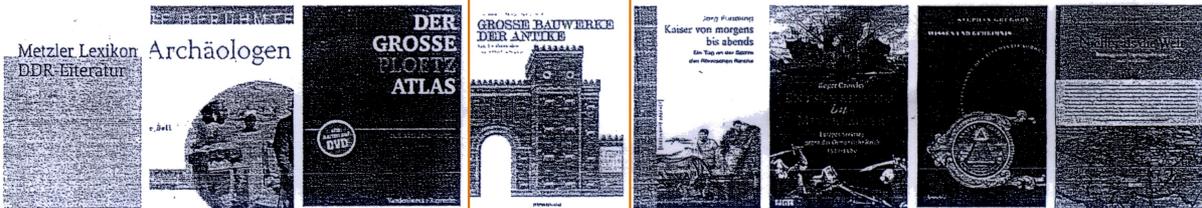
Lexika

Gleich drei schwergewichtige Nachschla-gewerke sind in der Reihe Metzler-Lexi-ikon erschienen: das *Lexikon literarischer Symbole* (Hrsg. Günter Butzer und Joachim Jacob), das *Lexikon DDR-Literatur* (Hrsg. Michael Opitz und Michael Hofmann) und das *Lexikon Avantgarde* (Hrsg. Hubert van

Blättern und Staunen, wie die Politik die Grenzen immer wieder neu zieht; und wer das alles lieber am Bildschirm mag, für den gibt es das Werk auch gleich auf DVD. Gar nicht in diese Rubrik gehört Eyal Weizmans *Sperrzonen. Israels Architektur der Besat-zung* (Nautilus), aber so ganz in der Nähe vom PLOETZ steht das Buch auch nicht verkehrt ...

Alte Geschichte und ältere Geschichte

Wenn wir bei Homer anfangen, können wir zeitlich nicht viel falsch machen. Von Volker Höhfeld gibt es bei Zabern den Band *Stadt und Landschaft Homers*. Das sollte man nicht ganz wörtlich nehmen, weil man ja nicht so ganz genau weiß, wo Homer sich überall herumgetrieben hat. Aber ein historisch-geografischer Führer für Troia und Umgebung ist es, wenn Sie also Schliemann mal auf die Finger sehen



vernichtungsmaschine (Conte Verlag). Fröhliches Gruseln garantiert.

Wie ist eigentlich unser Verhältnis zum Staat? Permanent verfluchen wir ihn, aber wenn was schiefliegt (wer auch immer es angerichtet haben mag), erwarten wir Wunder von ihm ... Petra Dobner hat sich diese Ambivalenzen in *Bald Phoenix – bald Asche* (Wagenbach) ein wenig näher angesehen.

Religionsgeschichte

Fangen wir mit dem Bösesten an: Alan Posener knöpft sich *Benedikts Kreuzzug* vor (Ullstein): „Als der Papst einen Holo-caust-Leugner zurück in den Schoß der Kirche holte, war das Entsetzen groß. Doch dieser Schritt war nicht gedankenlos, wie viele meinen.“ Na, neugierig geworden? Dann lesen Sie den Rest mal schön im Buch weiter!

den Berg und Walter Fänders). Natürlich gibt es in der Reihe noch mehr. Schauen Sie einfach mal auf www.metzlerverlag.de. Da finden Sie dann auch den neuen *Kindler*.

Filmfreaks kommen nicht dran vor-bei: *Lexikon Schauspieler der DDR*, herausgegeben im Verlag Neues Leben von F.B. Habel. Und wie es sich gehört: jede Menge Fotos dazu. Und: Sie werden er-staunt sein, wie viele Stars von Kino und TV eigentlich „von drüben“ kommen ...

Nicht ganz ein Lexikon, aber nicht weit davon entfernt: Andrea Rottloff stellt bei Philipp von Zabern *Die berühmten Archä-ologen* vor. Ein Buch, das mit sehr über-sichtlichem Layout schnell ans Ziel führt.

Ist ein Atlas auch ein Lexikon? Natürlich nicht, aber so ganz verkehrt steht *Der gro-ße PLOETZ Atlas zur Weltgeschichte* (Van-denhoeck & Ruprecht) hier nun auch wieder nicht. Los geht es mit Karten anno Toback, also irgendwann mal zur Eiszeit, Endpunkt ist irgendwann in diesem Jahr. Ein Buch zum

wollen. Buddeln ist dort allerdings nicht mehr erlaubt.

Hier hat das Buddeln auch schon wer erledigt: nämlich die *Großen Bauwerke der Antike* ausgegraben. Jens Jähmig und Holger Sonnabend stellen sie in ihrem bei Primus erschienenen Buch vor. Auf Fotos verzichten sie, wer will schon immer Ruinen angucken – Zeichnungen zeigen viel mehr von der alten Pracht der Bauwerke von den Pyramiden bis zur Hagia Sophia.

„Na, wie war dein Tag?“ Ob das ein römi-scher Kaiser (oder Caesar) jemals gefragt wurde? Jetzt ja: von Jörg Fündling, der ebenfalls bei Primus den Band *Kaiser von morgens bis abends. Ein Tag an der Spitze des Römischen Reiches* vorgelegt hat. Na gut: Sex in der Mittagspause mag ja noch angehen, aber der Rest? Nee, muss jetzt nicht sein ...

Auch von *Rittern und Raufbolden*, wie Martin Clauss sie in der Primus-Reihe „Ge-schichte erzählt“ darstellt, sollte man sich